



## HERKUNFTSSPRACHEN LEHREN UND LERNEN:

### MEHRSPRACHIGKEIT, IDENTITÄT UND INNOVATIVE METHODEN

Anlässlich des Internationalen Tages der Muttersprache laden die Sprachenzentren der Frankfurt University of Applied Sciences und der Goethe-Universität Sie herzlich zur **sechsten Herkunftssprachenwoche 2026** ein. Unter dem Motto **„Herkunftssprachen lehren und lernen: Mehrsprachigkeit, Identität und innovative Methoden“** möchten wir Lehrkräfte, Pädagoginnen und Pädagogen, Koordinatorinnen und Koordinatoren, Studierenden und Fachleute im Bereich Herkunftssprachen gleichermaßen ansprechen.

Die Veranstaltung findet vom **17. bis 19. Februar 2026** in Frankfurt am Main an der Frankfurt University of Applied Sciences statt.

Wir freuen uns darauf, alle, die an Schulen und Universitäten im Bereich der Herkunftssprachen tätig sind, vor Ort willkommen zu dürfen. Auch Lehrkräfte aus dem Bereich des Fremdsprachenunterrichts sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Die Teilnahme ist kostenlos; eine Anmeldung ist jedoch erforderlich. Im Anschluss erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen, neue Impulse zu erhalten und gemeinsam die Zukunft des Herkunftssprachenunterrichts zu gestalten!

Anmeldung unter [Herkunftssprachenwoche](#)

Weitere Informationen:

[herkunftssprache@fra-uas.de](mailto:herkunftssprache@fra-uas.de)



 Gemeinsam schonen wir die Umwelt. Gerne können Sie Papier und Stift für Notizen mitbringen.

## Programm

Dienstag, den 17.02.2026	
09:00–09:45	Ankommen und Anmeldung <i>Frankfurt UAS, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt, Geb. 1 Hörsaal 401</i>
09:45–10:00	Eröffnung  Grußwort: Prof. Dr. Maren Harnack, Vizepräsidentin für Studium und Lehre, Frankfurt UAS  Grußwort: Dr. Sabine Schmidt, Leiterin des FSZ der Frankfurt UAS / Dr. Maria Kopp-Kavermann, Leiterin des SZ der Goethe-Universität Frankfurt  <i>Frankfurt UAS, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt, Geb. 1 Hörsaal 401</i>
10:00–11:30	<b>Keynote: Prompten in der Herkunftssprache: KI-gestützte Materialentwicklung zur zielgerichteten Differenzierung im HSU</b> Prof. Dr. Grit Mehlhorn, Universität Leipzig <i>Frankfurt UAS, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt, Geb. 1 Hörsaal 401</i>
11:30–13:00	<i>Mittagessen (auf eigene Kosten)</i>
13:00–15:00	<b>Workshops (finden parallel statt)</b>  <b>Workshop 1: Slawische Sprachen – Mehrsprachigkeit und Interkomprehension in der Praxis</b> Dr. Svetlana Ahlborn, Goethe-Universität Frankfurt Arbeitssprache: Deutsch <i>Frankfurt UAS, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt, Geb.2, Raum 363</i>

Der Workshop hat zum Ziel, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der slawischen Sprachen aus didaktischer Perspektive kennenzulernen und die interlingualen Kompetenzen im Rahmen einer mehrsprachigkeitsorientierten Sprachbildung zu stärken. Voraussetzung für die Teilnahme sind Kenntnisse mindestens einer slawischen Sprache auf beliebigem Kompetenzniveau.

**Workshop 2: „Man muss schauen, was es gebracht hat – da findet sich schon etwas, wofür man loben kann.“  
Formatives Assessment und Feedbackmethoden im HSU**

Dr. Maria Sulimova, Universität Leipzig

Arbeitssprache: Deutsch

*Frankfurt UAS, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt, Geb.2, Raum 477*

Lernmotivation ist ein zentrales Thema im Herkunftssprachenunterricht, damit spielt auch Feedback eine wichtige Rolle. Wie kann die Motivation trotz des notwendigen Schwerpunkts auf schriftsprachliche Kompetenzen und der damit verbundenen Herausforderungen erhalten und gestärkt werden? Im Workshop gehen wir der Frage nach, was konstruktives Feedback im HSU ausmacht, wie Rückmeldungen kleinschrittig und lernförderlich gegeben werden können und welche Möglichkeiten einer motivierenden Leistungsbewertung sowie der gemeinsamen Analyse schriftlicher Arbeiten bestehen.

**Workshop 3: Materialgestütztes Schreiben im HSU-Russisch**

Uliana Retzlaff, HSU-Lehrerin, Schulamtschule Düsseldorf; Nataliia Antonenkova, Autorin, Didaktikerin

Arbeitssprache: Russisch

*Frankfurt UAS, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt, Geb.2, Raum 362*

Der Workshop befasst sich mit der Implementierung des Formats *materialgestütztes Schreiben* im Unterricht Russisch als Herkunfts- und Fremdsprache (HSU) an staatlichen Schulen in Deutschland. Im Fokus stehen Strategien der Quellenanalyse, der Informationsstrukturierung sowie der Erstellung adressaten- und aufgabenbezogener Texte. Anhand praxisnaher Beispiele werden Möglichkeiten der Sprachförderung und der Leistungsbewertung im mehrsprachigen Kontext aufgezeigt.

	<p><b>Workshop 4: Wortschatzarbeit im Herkunftssprachenunterricht: Spielerisch und motivierend lernen</b>  Viktoria Sokha, Ukrainische Samstagsschule in Mainz  Arbeitssprache: Deutsch  Frankfurt UAS, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt, Geb.2, Raum 478</p> <p>Der Workshop “Wortschatzarbeit im Herkunftssprachenunterricht: Spielerisch und motivierend lernen” widmet sich der Frage, wie Vokabeln lernwirksam, vernetzt und mit Spaß vermittelt werden können. Im Mittelpunkt steht das mentale Lexikon als kognitives Netzwerk, in dem Wörter nicht isoliert, sondern semantisch, phonologisch und kontextuell miteinander verbunden sind.</p>
15:00–15:30	<b>Kaffeepause, Geb.2, Raum 379</b>
15:30–18:00	<p><b>World-Café und Präsentation der Ergebnisse (für alle Teilnehmenden)</b>  Frankfurt UAS, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt, Geb.2, Raum 462</p>
Ab 18:30	<p><i>Gemeinsames Abendessen (auf eigene Kosten) &amp; Get in touch</i>  <i>Lassen Sie uns bitte bei der Anmeldung wissen, ob Sie an dem gemeinsamen Abendessen teilnehmen möchten</i></p>
	<b>Mittwoch, den 18.02.2026</b>
09:00–9:30	<p>Ankommen und Anmeldung  Frankfurt UAS, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt, Geb. 1 Hörsaal 401</p>
09:30–9:45	<p>Grußwort: Dr. Maria Sulimova, Institut für Slavistik; Herder-Institut, Universität Leipzig / Dr. Elena Tchernega Meinert,  Koordinatorin: Herkunftssprachen am FSZ, Frankfurt UAS  Frankfurt UAS, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt, Geb. 1 Hörsaal 401</p>
09:45–11:15	<p><b>Keynote: Zwischen migrationsgesellschaftlicher Sprachvariation und sprachlicher Norm: Perspektiven auf eine kritische Spracherhaltsdidaktik</b>  Dr. Erkan Gürsoy, Universität Duisburg-Essen  Frankfurt UAS, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt, Geb. 1 Hörsaal 401</p>
11:15–11:45	<b>Kaffeepause, Geb.2, Raum 379</b>

11:45–13:15	<p><b>Arbeitsgruppen – Teil 1 (<i>finden parallel statt</i>)</b></p> <p><b>Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch als Herkunftssprache</b> Arbeitssprache: BKMS <i>Frankfurt UAS, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt, Geb. 2 Raum 363</i></p> <p><b>Förderung der Sprachbewusstheit und der identitätsbezogenen Sprachreflexion im Unterricht der Herkunftssprachen</b> Olga Stojanović Fréchette, Ludwig-Maximilians-Universität München</p> <p><b>Anpassung von English als Fremdsprachen-Materialien für den BKS-Unterricht: praxisorientierte Präsentation</b> Anita Cvetkovic Kienle, Frankfurt University of Applied Sciences</p> <p><b>Russisch als Herkunftssprache</b> Arbeitssprache: Russisch <i>Frankfurt UAS, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt, Geb. 2 Raum 364</i></p> <p><b>Science-Fiction im Russischunterricht: Erfahrungen bei der Erstellung von Unterrichtsmaterialien für bilingual aufwachsende Jugendliche Russian</b> Uliana Retzlaff (HSU-Lehrkräfte NRW), Nataliia Antonenkova (Portugal)</p> <p><b>Präsentation des Kurses ‚Abenteuer in der Stadt der Grammatikmeister‘ und ‚Auf Reisen mit der Grammatik‘ für zweisprachige Kinder</b> Dr. Alla V. Peeters-Podgaevskaja, Universität Amsterdam (Niederlande)</p>
-------------	---

**Ukrainisch als Herkunftssprache**

Arbeitssprache: Ukrainisch

*Frankfurt UAS, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt, Geb. 2 Raum 171*

**Interkulturelle Brücken: ein Schritt aufeinander zu, um Ukrainisch besser zu verstehen**

Oleksandra Miasoutova, Universität Göttingen

**Herkunftssprache als Fundament: Potenziale der Mehrsprachigkeit**

Nataliia Barabash, Ukrainische Samstagsschule in Wien (Österreich)

**Kennenlernen der ukrainischen Sprache im Rahmen von Projektwochen in hessischen Schulen (Am Beispiel des Projekts „Mehrsprachigkeit“)**

Prof. Dr. Galyna Nesterenko, NGO Taunusstein-Idstein-Untertaunus, Lehrerin

**Türkisch als Herkunftssprache**

Arbeitssprache: Türkisch

*Frankfurt UAS, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt, Geb. 2 Raum 362*

**Zwischen Chat und Roman: Neue Lesewege für Herkunftssprachen**

Dr. Derya Nuhbalaoglu-Ayan, Frankfurt UAS

**Feedbackprozesse im Herkunftssprachenunterricht: Grundlagen, Herausforderungen, Perspektiven**

Hikmet Cenger-Dogan, RPTU Kaiserslautern-Landau

**Identitätsentwicklung im Kontext der Herkunftssprache Türkisch**

Haci Bekir Topalak, HSU-Lehrkraft



	<p><b>Forschungssektion</b>  Arbeitsprache: Englisch  Frankfurt UAS, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt, Geb. 2 Raum 276</p> <p><b>Accent perception in bilingual children acquiring Italian</b>  Paulina Hafner, University of Konstanz</p> <p><b>Challenges of teaching Hassaniya as Heritage language in diaspora: Mauritanian families in France and Spain as a case study</b>  Ould Ehine H'Meide, University of Belgrade (Serbia)</p> <p><b>Hmong Classifiers: Conceptualization of Noun Classifiers in Native Speakers</b>  Dr. May Vang, University of Wisconsin-Whitewater (USA), Curriculum &amp; Instruction</p>
13:15–14:45	<i>Mittagessen (auf eigene Kosten)</i>
14:45–16:15	<p><b>Sektionen – Teil I (finden parallel statt)</b></p> <p><b>Sektion I: Methoden im Herkunftssprachlichen Unterricht</b>  Arbeitsprache: Deutsch/Englisch  Frankfurt UAS, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt, Geb. 2 Raum 477</p> <p><b>Zwischen Herkunftssprache und Standardsprache: Normen, Ziele und Aushandlungsprozesse im Herkunftssprachenunterricht</b>  Dr. Onur Özsoy, Universität Köln; Michelle Vuong, Goethe-Universität Frankfurt</p> <p><b>Translanguaging as a Meaning-Making Strategy in the Context of Heritage Language Teaching English</b>  Dr. Natalia Ringblom, Umeå University (Schweden)</p>



	<p><b>Niveaudifferenzierte Aktivitäten im Italienischunterricht</b> Eliana Baldi, Humboldt-Universität zu Berlin</p> <p><b>Professionalisierung von Lehrkräften im herkunftssprachlichen Unterricht: Ein OER-Selbstlernkurs am Beispiel der bulgarischen Sprache</b> Dr. Milena Minova, Universität Duisburg-Essen</p> <p><b>Sektion II: Lebensweltliche Mehrsprachigkeit und durchgängige Sprachbildung</b> Arbeitssprache: Deutsch/Englisch <i>Frankfurt UAS, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt, Geb. 2 Raum 478</i></p> <p><b>Curriculum trifft Vielfalt: Curriculare Verankerung von Herkunftssprachen und Förderung transkultureller Kompetenzen im FSU</b> Dr. Bastian Fuchs, Universität Bonn</p> <p><b>Teachers' competences for plurilingual virtual exchange projects</b> Anita Cvetkovic Kienle, Frankfurt UAS</p> <p><b>Eckdaten zum HSU-Von der Rückkehrfähigkeit zur Bildung bikultureller Menschen</b> Maurella Carbone, Personengruppe Migrant*Innen Interkulturelle Bildung GEW-Hessen</p>
16:15–16:45	<i>Kaffeepause, Geb. 2, Raum 379</i>
16:45–18:15	<p><b>Übergänge in Mehrsprachigkeit: Identität und kulturelle Erfahrung</b> <i>Frankfurt UAS, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt, Geb. 1 Hörsaal 401</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzfilm und Diskussion: Philéas Laoutides, <i>My Own Private Eleusis</i></li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesung: Cinzia Tanzella, <i>Wie ein Fisch auf dem Trockenen</i></li> </ul> <p>Wie schnell man in zwei Kulturen gleichzeitig leben und sich dabei herrlich verirren kann, zeigt Cinzia Tanzella in ihren Kurzgeschichten – Episoden über sprachliche Missverständnisse, kulturelle Fallstricke und überraschende Momente, die entstehen, wenn die eigene Herkunftssprache und eine neue Sprache miteinander kollidieren. Die Geschichten aus <i>Wie ein Fisch auf dem Trockenen</i> verbinden Witz, Selbstironie und interkulturelle Sensibilität.</p> <p>In ihrer Lesung zur Herkunftssprachenwoche präsentiert Cinzia Tanzella liest aus ihrem Buch.</p>
Ab 19:00	<p><i>Gemeinsames Abendessen (auf eigene Kosten) &amp; Get in Touch</i></p> <p><i>Lassen Sie uns bitte bei der Anmeldung wissen, ob Sie am gemeinsamen Abendessen teilnehmen möchten.</i></p>
	<b>Donnerstag, den 19.02.2026</b>
09:00–09:30	<p><i>Ankommen und Anmeldung</i></p> <p><i>Frankfurt UAS, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt, Geb. 1 Hörsaal 401</i></p>
09:30–10:45	<p><b>Keynote: Lebensweltliche Mehrsprachigkeit und Gestaltung des Herkunftssprachenunterrichts</b></p> <p>Prof.in Mag.a Julia Festman, Ph.D. habil., Pädagogische Hochschule Tirol (Österreich)</p> <p><i>Frankfurt UAS, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt, Geb. 1 Hörsaal 401</i></p>
10:45–11:30	<p><b>„Your Language Counts! “ - Materialien für den HSU</b></p> <p>Dr. Tatjana Atanasoska, PH Linz</p> <p><i>Frankfurt UAS, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt, Geb. 1 Hörsaal 401</i></p>
11:30–12:15	<p><b>Postersession und Ausstellung der Lernmaterialien</b></p> <p><i>Frankfurt UAS, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt, Geb. 2, Raum 379</i></p> <p><b>Mehr Sprachen – mehr WIR – Erfahrungen aus dem mehrsprachigen Redewettbewerb für Schüler:innen</b></p> <p>Ursula Csejtei, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung</p>

	<p><b>The Use of Feature Films in Teaching Turkish to Russian-Speaking Students of Various Levels to Improve Their Speaking and Listening Skills English</b> Olga. Sarigoz, Johannes Gutenberg–Universität Mainz</p> <p><b>COIL im Russischunterricht: Konzeption, Umsetzung und Erfahrungen aus der Zusammenarbeit zwischen der FH des BFI Wien und der Frankfurt UAS</b> Dr. Elena Tchernega Meinert, FSZ Frankfurt UAS/SZ Goethe-Universität Frankfurt; Anna Wolfauer M.A., FH des BFI Wien</p> <p><b>Functions of code-switching in heritage speakers and other bilinguals</b> Dr. Onur Özsoy, Universität Köln; Michelle Vuong, Goethe-Universität Frankfurt; Prof. Dr. Jacopo Torregrossa, Goethe-Universität Frankfurt; Prof. Dr. Edith Kaan, Universität Florida (USA)</p>
12:30–13:30	Mittagessen (auf eigene Kosten)
13:30–15:30	<p><b>Arbeitsgruppen – Teil II (<i>finden parallel statt</i>)</b></p> <p><b>Bosnisch/Kroatisch/Montenegrisch/Serbisch als Herkunftssprache</b> Arbeitssprache: BKMS <i>Frankfurt UAS, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt, Geb. 2 Raum 363</i></p> <p><b>BKMS als gemeinsame Sprache des Herkunftsraums: Identität, Mehrsprachigkeit und didaktische Praxis am Beispiel der Schule „Zmaj“</b> Dr. Jelena Angelovski, "Zmaj", Verein für heimatliche Sprache, Bildung und Kultur, Schweiz</p> <p><b>Sprachen und Stimmen der Übersetzung: Zur Rolle des impliziten Autors im vergleichenden Lesen von H. C. Andersens <i>Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern</i></b> Zorica Mladenovic, Frankfurt University of Applied Sciences</p>

**Die Rolle der zweisprachigen Bücher für Kinder bei Spracherhalt**

Jelena Andric, Online-Buchhandlung für serbischsprachige Kinderbücher „Kutak bibliotekarke Jeje“

**Ukrainisch als Herkunftssprache**

Arbeitssprache: Ukrainisch

Frankfurt UAS, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt, Geb. 2 Raum 171

**Ukrainisch als Fremdsprache: Korpusbasierte Analyse kulturhistorischer Inhalte als didaktisches Mittel**

Nataliya Popovych, TU Darmstadt

**Ukrainischunterricht in Berlin: wissenschaftlich fundierte und praxisnahe Ansätze sowie Empowerment an der Deutsch-Ukrainischen Schule Berlin**

Oksana Potelchak, Deutsch-Skandinavische Schule Berlin

**Herkunftssprache als Kraftquelle im mehrsprachigen Umfeld**

Roksolana Rakhletska, Frankfurt am Main

**Immersive Strategien der Weitergabe von Herkunftssprachen im diasporischen Kontext: Erfahrungen der deutsch-ukrainischen Kultur- und Bildungsorganisation Oseredok Leipzig e.V.**

Liza Walther, Olha Baumann, Olha Voronsbekher, Kultur- und Bildungsorganisation Oseredok Leipzig e.V.

**Forschungssektion**

Arbeitssprache: Englisch

*Frankfurt UAS, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt, Geb. 2 Raum 364*

**Selective Mutism in Bilingual Children and the role of school**

Alla V. Peeters-Podgaevskaja, Guldana A. Sarbassova, University of Amsterdam (Niederlande)

**The use of dative case by heritage speakers of Russian in the US and Germany**

Yulia Zuban, University of Stuttgart; Anna Ritter, University of Koblenz

**Speaking in Images: Making Everyday Multilingualism Visible in Art Education**

Luiza Mogosanu, Art and English (Gymnasium) - Teacher (Studienrätin), Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Land Berlin

**Sektionen – Teil II (*finden parallel statt*)**

**Sektion I: Methoden im Herkunftssprachlichen Unterricht**

Arbeitssprache: Deutsch

*Frankfurt UAS, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt, Geb. 2 Raum 477*

**Mehrsprachigkeit digital fördern: LMS-Selbstlernkurse für Herkunftssprachen – Konzeption, Umsetzung und Erfahrungen (Arabisch, Russisch, Farsi, Serbisch und Kurdisch)**

Dr. Elena Tchernega Meinert, Koordinatorin Herkunftssprachen (FSZ Frankfurt UAS in Kooperation mit dem SZ GU)

**Kognaten im mehrsprachigen Erwerb: Chancen und Herausforderungen deutsch-ukrainischer Kognaten**

Dr. Natalia Oberste-Berghaus, Universität Osnabrück

	<p><b>Do you speak Wissenschaft? Parlez-vous universidad? - Mehrsprachige Selbstlernmaterialien zur Wissenschaftssprache</b> Dr. Kristin Stezano Cotel, Elena Prieto Gómez, Internationales Studienzentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main</p> <p><b>Translanguaging as a Meaning-Making Strategy in the Context of Heritage Language Teaching English</b> Dr. Natalia Ringblom, Umeå University (Schweden)</p> <p><b>Sektion II: Lebensweltliche Mehrsprachigkeit und Durchgängige Sprachbildung</b> Arbeitssprache: Deutsch <i>Frankfurt UAS, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt, Geb. 2 Raum 478</i></p> <p><b>Kreative deutsch-russischsprachige Lernräume im Dialog visueller und sprachlicher Zeichensysteme</b> Dr. Dennis Tark, Universität Rostock</p> <p><b>Herkunftssprachliche „Homöopathische Kügelchen“ im DaZ-Unterricht: Anwendung, Wirkung und Nebenwirkung</b> Svetlana Poljakova, DAZ-Lehrkraft, Frankfurt am Main</p> <p><b>Mehr Sprachen – mehr WIR: Wie Schulen Mehrsprachigkeit sichtbar machen können</b> Davia Rosenbaum, Programmmitarbeiterin “Mehr Sprachen – mehr WIR”, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH</p> <p><b>Zwischen zwei Welten – Die Kraft der Mehrsprachigkeit</b> Bisera Filipovski, Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Republik Nordmazedonien, Grund- und Sekundarbildung</p>
15:30-15:45	<p><i>Abschlussdiskussion</i> <i>Frankfurt UAS, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt, Geb.2, Raum 462</i></p>